

Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede e. V., Sitz Gleiwitz

Am 16. Januar 1928 hielt der Vorstand des Oberschlesischen Provinzialverbandes im Bahnhof Kandrzin eine Vorstandssitzung ab, zu der alle beteiligten Innungen ihre Vertreter entsandt hatten. Bei der Gemeinschaftsreklame wurde festgestellt, daß einzelne Innungen den auf sie entfallenden Betrag fast aufgebracht haben, während es anderen Innungen schwerfällt, das nötige Interesse der Mitglieder zu wecken. Den Herren Obermeistern muß es Ehrensache sein, die betreffenden Kollegen aufzuklären.

Die Lehrlingszwischenprüfung soll anlässlich des diesjährigen Verbandstages zum ersten Male durchgeführt werden. Jede Innung hat einen entsprechenden Betrag für Prämien gestiftet. Auch die Eignungsprüfung wird in den nächsten Wochen zur Einführung kommen, und werden die einzelnen Innungen hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Die Steuersätze für das Landesfinanzamt werden durchberaten und gemäß dem Vorschlage des Zentralverbandes wie folgt festgesetzt: Für Reparaturgeschäfte allein ein Reinverdienst von 50 bis 55%, für Reparaturgeschäfte mit etwas Handel 35 bis 45%, für Umsätze von 6000 bis 12000 Mk. 30 bis 25%, 12000 bis 20000 Mk. 20 bis 25%, von 20000 bis 40000 Mk. 16 bis 20%, und über 40000 Mk. Umsatz 15% Reinverdienst. Diese Sätze dürfen nur bei nichtbuchführenden Geschäften geschätzt werden. Sonst ist stets das gut geführte Buch bestimmend. Das Verhalten der Innung Beuthen (O.-S.) zum Provinzial- wie zum Zentralverbande wird besprochen, doch auf Wunsch der Beuthener Innung bis nach der Innungs-Quartalsversammlung vertagt.

Die vom Zentralverbande verlangte Lehrlingsstatistik wird noch gründlich durchgesprochen, und die Herren Obermeister werden gebeten, dieselbe nunmehr tunlichst bald dem Zentralverbande, soweit es noch nicht geschehen ist, einzusenden.

In diesem Jahre feiert die Uhrmacher-, Goldschmiede-, Juwelier-, Optiker- und Graveur-Zwangsinning Gleiwitz-Hindenburg ihr 25 jähriges Bestehen. Es wird beschlossen, diese Feier mit dem Verbandstage des Unterverbandes zusammenfallen zu lassen. Da die Innung Gleiwitz-Hindenburg allerlei Vorbereitungen dazu trifft, dürfte es sich empfehlen, schon heute darauf hinzuweisen, zumal die Innung bereits den Unterverband von ihrem Vorhaben in Kenntnis gesetzt hat.

Erwähnt muß noch werden, daß der Unterverband Anfang Februar einen zweiten Kursus über elektrische Uhren als Abendkursus abhält, der besonders für Gleiwitz, Hindenburg und Beuthen (O.-S.) gedacht ist. Derselbe kann von Meistern und Gehilfen besucht werden. Die Kosten des Kursus betragen 10 Mk. Die Stunden, in denen er abgehalten werden soll, sind von 8 bis 10 Uhr (20 bis 22 Uhr) in Aussicht genommen. (VII/752)

Ortsgruppe Berlin, Südosten. (Freie Uhrmacherinnung.) Unsere nächste Sitzung findet am Dienstag, dem 7. Februar, abends 8 1/2 Uhr, bei Nikolait, Wiener Straße 20, statt; in demselben Lokal, im hinteren Saal, findet am Sonnabend, dem 18. Februar, abends 8 1/2 Uhr, ein Eisbeinessen mit Damen statt. Anmeldungen dazu bis 15. Februar an W. Lehmann, Kottbuser Damm 23, erbeten. Tel. F. 6 Baerwald 7119. (VII/768)

Dresden. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Freitag, dem 24. Februar, findet unsere zweite Versammlung im Italienischen Dörfchen statt. Auf der Tagesordnung steht als wichtigster Punkt Satzungsänderung. (VII/770) Julius Roth, Obermstr.

Grabow i. Meckl. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die außerordentl. Generalversammlung findet am Sonntag, dem 5. Februar, nachmittags 1 1/2 Uhr, im „Post“-Restaurant in Ludwigslust i. Meckl. statt. Auf der Tagesordnung steht: Änderung der Statuten. Wahl eines Schlichtungsausschusses für Lehrlingsstreitigkeiten (Wahl von zwei Meistern, zwei Gehilfen und Ersatzmännern; den unparteiischen Vorsitzenden und Stellvertreter bestimmt die Aufsichtsbehörde). Neuer Druck der Statuten. Eingänge vom Zentralverband, Stempelung der 8 kar. Uhren, Werbepropaganda usw. Sonstiges, Strafgehalte usw.

Zu dieser Hauptversammlung, der ein Vertreter der Aufsichtsbehörde, Herr Stadtrat C. Bode (Grabow), beiwohnen wird, haben nicht nur sämtliche Kollegen dringend zu erscheinen, sondern auch sämtliche volljährigen Gehilfen, um den Ausschuß zu wählen. (VII/742) Emil Plog, Obermeister.

Heidelberg. (Zwangsinning.) Am Montag, dem 6. Februar, 14 1/2 Uhr, findet im Neckarsälchen der Stadthalle die Vierteljahrs-Pflichtversammlung statt. Die Tagesordnung geht den Herren Kollegen besonders zu. Wichtige Punkte harren der Erledigung, daher bitten wir um vollzähliches und pünktliches Erscheinen. Der Ordnung halber machen wir auf unsere Strafparagrafen aufmerksam, die bei unentschuldigtem Nichterscheinen zur Anwendung kommen. (VII/758) Fr. Wiegelmann, Schriftführer.

Reichenbach. (Freie Vereinigung.) Im „Central-Hotel“ und nicht im „Deutschen Haus“ findet die Versammlung statt. F. Möbius.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 5. 2. in Ludwigslust | 12. 2. in Wismar |
| 6. 2. in Heidelberg | 16. 2. in Malchin |
| 7. 2. in Berlin | 24. 2. in Dresden |
| 7. 2. in Stendal | |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heuligen und vorigen Nummer.

Malchin. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Donnerstag, dem 16. Februar, mittags 1 Uhr, findet in Malchin, Hotel Stadt Hamburg, unsere Frühjahrsversammlung statt. Tagesordnung: Änderung der Statuten (Arbeitszeitgesetz). Sonstiges. Alle Mitglieder werden gebeten, zahlreich daran teilzunehmen. Fehlen wird bestraft. Statuten sind mitzubringen. (VII/747) Willy Schütt, Schriftführer.

Stendal. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Dienstag, dem 7. Februar 1928, vormittags 11 Uhr, findet im Hotel „Schwarzer Adler“, Kornmarkt 3, eine ordentliche Innungsversammlung statt. Wir erwarten das Erscheinen aller Kollegen. (VII/763) E. Meyer, Vorsitzender.

Wismar. (Zwangsinning für die Amtsgerichtsbezirke Grevesmühlen, Warin, Sternberg, Brüel, Neubuckow und Wismar.) Die Innungsversammlung findet am Sonntag, dem 12. Februar, nachmittags 2 Uhr, zu Wismar, in „Fründs Hotel“ statt. Die Tagesordnung umfaßt: Jahresbericht; Statutenänderung nach Maßgabe des neuen Arbeitszeitgesetzes; Haushaltplan 1928; Sterbekasse des Verbandes; Gemeinschaftsreklame; Neuwahl des Vorstandes; Verschiedenes. (VII/767) Der Vorstand.

Bonn. (Uhrmacherverein.) Die gut besuchte Generalversammlung am 11. Januar nahm Kenntnis von den Eingängen und von dem Bericht des Vorsitzenden über eine Vorstandssitzung, die die Vorstandswahl und Reklameangelegenheiten betraf, und beschloß einstimmig, einen Reklamefonds durch Zahlung eines monatlichen Beitrags zu schaffen, dessen Höhe durch die Reklamekommission festgesetzt werden soll. Der Kassierer erstattete Bericht über die Einnahmen und Ausgaben. Die Kassenrevision fand die Kasse in tadelloser Ordnung, und dem Kassierer wurde Dank und Entlastung erteilt.

Der engere Vorstand hatte bei der letzten Wahl die Ämter nur bis Ende des verflorenen Jahres angenommen und wurde nunmehr einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Das Vereinsjahr wurde aus praktischen Gründen von Januar bis Dezember festgelegt.

Der jetzige Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Josef Hesse, Vorsitzender; Jean Holthausen, Schriftführer; Ewald Schmidt, Kassierer; Hermann Hansen, Beisitzer; Karl Rothe (Siegburg), Beisitzer. (VII/750)

Gotha. (Uhrmacherverein.) Die Jahresversammlung fand am 10. Januar statt. Nach der Begrüßung gedenkt der Vorsitzende unseres verstorbenen Kollegen Venter. Den Jahresbericht erstattet der Schriftführer. Auch unsere Kasse weist einen guten Überschuß auf. Nach Entlastung des Vorstandes erfolgt Wiederwahl des Vorsitzenden und Kassierers; als Schriftführer wurde

Herbert N. Casson

Ihr Bekannter von den zwölf Tips

Weitere wertvolle Bücher von ihm:

Erfolg und Lebensfreude,
ebenfalls in zwölf Tips **Mk. 3,50**

Geldverdienen und Glück-
lichsein **Mk. 2,—**

Den Wert dieser Bücher zu beschreiben ist nicht nötig. Sie kennen Casson und wissen, was von ihm zu lernen ist. — Diese Bücher können durch uns bezogen werden.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (S.), Königstr. 84